

1. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

I. Daten des Unternehmens

SINOS Bauchemie GmbH,
Firmenbuchnummer (FN) 388464x beim Handelsgericht Wien
Sitz des Unternehmens:
Tegetthoffstraße 7
1010 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 512 35 82
Email: office@sinos-bauchemie.com

II. Geltung

Die Lieferungen, Leistungen und Angebote unseres Unternehmens erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt.

Vertragserfüllungshandlungen durch uns gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren Bedingungen abweichenden Vertragsbedingungen. Diese Geschäftsbedingungen gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle weiteren Rechtsgeschäfte zwischen den Vertragsparteien.

Einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für Verbraucher (auch Konsumenten genannt), das sind Personen, die nicht Unternehmer sind bzw, Personen, für die das Geschäft nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört, nicht anwendbar. Vor den jeweiligen Bestimmungen wird darauf hingewiesen. ACHTUNG: Auch Unternehmer können Verbraucher sein, wenn das abgeschlossene Geschäft nicht zum Betrieb ihres Unternehmens gehört.

III. Vertragsabschluss

Ein Vertragsangebot eines Kunden bedarf einer Auftragsbestätigung. Auch das Absenden der vom Kunden bestellten Ware bewirkt den Vertragsabschluß.

Gilt nicht für Verbraucher:

Werden an uns Angebote gerichtet, so ist der Anbietende eine angemessene, mindestens jedoch 8-tägige Frist ab Zugang des Angebotes daran gebunden.

IV. Preis

Alle von uns genannten Preise sind, sofern nicht anderes ausdrücklich vermerkt ist, exklusive Umsatzsteuer zu verstehen. Unsere Preisliste wird gegebenenfalls aktualisiert.

Gilt nicht für Verbraucher:

Sollten sich die Lohnkosten aufgrund kollektivvertraglicher Regelungen in der Branche oder innerbetrieblicher Abschlüsse oder sollten sich andere, für die Kalkulation relevante Kostenstellen oder zur Leistungserstellung notwendige Kosten wie jene für Materialien, Energie, Transporte, Fremdarbeiten, Finanzierung etc. verändern, so sind wir berechtigt, die Preise auch während aufrechtem Dauerschuldverhältnis entsprechend zu erhöhen oder zu ermäßigen.

V. Zahlungsbedingungen, Verzugszinsen

Mangels gegenteiliger Vereinbarung sind unsere Forderungen Zug um Zug gegen Übergabe der Ware bar zu bezahlen. Skontoabzüge bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Im Falle des Zahlungsverzuges, auch mit Teilzahlungen, treten auch allfällige Skontovereinbarungen außer Kraft. Zahlungen des Kunden gelten erst mit dem Zeitpunkt des Einganges auf unserem Geschäftskonto als geleistet. Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, nach unserer Wahl den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens oder Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu begehren (Unternehmergeschäft: 9,2% über dem Basiszinssatz; Verbrauchergeschäft 4%).

Gilt nicht für Verbraucher:

Unser Unternehmen ist berechtigt im Fall des Zahlungsverzuges des Kunden, ab dem Tag der Übergabe der Ware auch Zinseszinsen zu verlangen. Gegenüber unseren Forderungen ist jedwede wie immer geartete Aufrechnung mit Gegenforderungen des Kunden oder an diesen abgetretenen Forderungen unzulässig, es sei denn, es handelt sich um rechtskräftig gerichtlich festgestellte oder ausdrücklich von uns anerkannte Forderungen des Kunden. Der Kunde verzichtet darüber hinaus auch ausdrücklich auf die Geltendmachung eines ihm allenfalls zustehenden Zurückbehaltungsrechtes.

VI. Vertragsrücktritt

Bei Annahmeverzug (Pkt. VIII.) oder anderen wichtigen Gründen, wie ins besonders – sofern zulässig – Konkurs des Kunden oder Konkursabweisung mangels Vermögens, sowie bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern er von beiden Seiten noch nicht zur Gänze erfüllt ist. Für den Fall des Rücktrittes wegen Verschulden des Kunden steht unserem Unternehmen der Ersatz des entstandenen Schadens zu.

Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir von allen weiteren Leistungs- und Lieferungsverpflichtungen entbunden und berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen zurückzuhalten und Vorauszahlungen bzw. Sicherstellungen zu fordern oder nach Setzung einer angemessenen, 14 Tage nicht unterschreitende, Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.

Tritt der Kunde unberechtigt (siehe z.B. unten Punkt Fernabsatz) – vom Vertrag zurück oder begehrt er seine Aufhebung, so haben wir die Wahl, auf die Erfüllung des Vertrages zu bestehen oder der Aufhebung des Vertrages zuzustimmen;

Gilt nicht für Verbraucher:

Tritt der Kunde unberechtigt zurück und wurde der Aufhebung des Vertrages dennoch zugestimmt, steht unserem Unternehmen ein nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegenden pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des Bruttorechnungsbetrages zu. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden entstandenen Schadens bleibt davon unberührt.

VII. Mahn- und Inkassospesen

Der Vertragspartner (Kunde) verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die dem Gläubiger entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen, wobei er sich im speziellen verpflichtet, maximal die Vergütungen des eingeschalteten Inkassoinstitutes zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des BMwA über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen ergeben. Sofern der Gläubiger das Mahnwesen selbst betreibt, verpflichtet sich der Schuldner, pro erfolgter Mahnung einen Betrag von € 40,00 sowie für die Evidenzhaltung des Schuldverhältnisses im Mahnwesen pro Halbjahr einen Betrag von € 25,00 zu bezahlen.

Ebenso sind notwendige Rechtsvertretungskosten nach dem jeweils lautenden Tarif vom Kunden zu ersetzen.

VIII. Lieferung, Transport, Annahmeverzug

Unsere Verkaufspreise beinhalten keine Kosten für Zustellung, Montage oder Aufstellung, sondern stellen ausschließlich Verkaufspreise dar. Auf Wunsch können auf gesonderte Anfrage derartige Leistungen gegen gesonderte Bezahlung von uns erbracht bzw. organisiert werden. Dabei werden für Transport bzw. Zustellung die tatsächlich aufgewendeten Kosten samt einem angemessenen Regiekostenaufschlag, mindestens jedoch die am Auslieferungstag geltenden oder üblichen Fracht- und Fuhrlohne der gewählten Transportart in Rechnung gestellt.

Der Kunde hat die freie Wahl, wie die Ware versandt wird, und ist verpflichtet sich um einen geeigneten Transport zu kümmern. Wenn der Kunde keine Wahl trifft, wird die Hausspedition mit der Beförderung der Ware im Namen und auf Kosten des Kunden beauftragt, wobei im Unternehmergeschäft jedenfalls der Gefahrenübergang mit Übergabe der Ware an den Beförderer übergeht.

Hat der Kunde die Ware nicht wie vereinbart übernommen (Annahmeverzug), sind wir nach erfolgloser Nachfristsetzung zur Annahme der Ware binnen 14 Tagen berechtigt, die Ware entweder bei uns einzulagern, wofür wir eine Lagergebühr von 0,1 % des Bruttorechnungsbetrages pro angefangenem Kalendertag in Rechnung stellen, oder auf Kosten und Gefahr des Kunden bei einem dazu befugten, gewerblichen Unternehmen einzulagern. Gleichzeitig sind wir berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen, oder nach Setzung einer angemessenen, mindestens 2 Wochen umfassenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten.

IX. Lieferfrist

Die Lieferung erfolgt vorbehaltlich Lieferungsmöglichkeit und solange der Vorrat reicht. Die Lieferzeit ist freibleibend. Wir sind berechtigt aus nicht von uns verschuldeten Gründen (z.B. Lieferstopp durch ein Drittunternehmen), vereinbarte Termine und Lieferfristen um bis zu einer Woche zu überschreiten. Erst nach Ablauf dieser Frist kann der Kunde unter Setzung einer angemessenen Nachfrist von 14 Tagen vom Vertrag zurücktreten.

X. Rücktrittsrecht im Fernabsatzgeschäft mit Konsumenten (siehe auch ganz unten)

Bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz kann ein Verbraucher vom Vertrag gemäß § 11 Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz innerhalb von 14 Tagen ab Einlangen der Ware zurücktreten. Die Frist beginnt mit dem Tag

- des Einlangens der Ware beim Verbraucher bzw.
- bei Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses.

Die Ware muss bei der Retournierung ungeöffnet und darf nicht beschädigt sein.

Es genügt, die Rücktrittserklärung innerhalb dieser Frist abzusenden. Tritt der Verbraucher gemäß dieser Bestimmung vom Vertrag zurück, hat er die Ware unverzüglich, längstens binnen der Frist von 14 Tagen, zurückzusenden; die Absendung ist ausreichend; der Verbraucher hat die Kosten der Rücksendung der Ware zu tragen; die Kosten der Übersendung der Ware variieren sehr stark von der Größe und Anzahl der bestellten Waren, und sollten, sofern nicht im Hinweis auf dieses Rücktrittsrecht bei der Übersendung der Ware selbst etwas anderes enthalten ist, den Betrag von EUR 150,00 nicht überschreiten; wurde für den Vertrag ein Kredit abgeschlossen, so hat er überdies die Kosten einer erforderlichen Beglaubigung von Unterschriften sowie die Abgaben (Gebühren) für die Kreditgewährung zu tragen.

Bei Dienstleistungen kann der Verbraucher vor Ablauf der 14-tägigen Rücktrittsfrist schriftlich und ausdrücklich ein vorzeitiges Tätigwerden verlangen; sollte er dies verlangen, so verzichtet er auf das Rücktrittsrecht und kann der Verbraucher nicht mehr vom Vertrag ohne Angabe von Gründen zurücktreten.

XI. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist der Sitz unseres Unternehmens.

XII. Geringfügige Leistungsänderungen

Gilt nicht für Verbraucher:

Geringfügige oder sonstige für unsere Kunden zumutbare Änderungen unserer Leistungs- bzw. Lieferverpflichtung gelten vorweg als genehmigt, wenn sie nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde. Dies gilt insbesondere für durch die Sache bedingte Abweichungen.

XIII. Gewährleistung, Untersuchungs- und Rügepflicht

Gilt nicht für Verbraucher:

Gewährleistungsansprüche des Kunden erfüllen wir in allen Fällen nach unserer Wahl entweder durch Austausch, Reparatur innerhalb angemessener Frist oder Preisminderung. Wandlung (Vertragsaufhebung) kann der Kunde nur begehren, wenn der Mangel wesentlich ist, nicht durch Austausch oder Reparatur behebbar ist und Preisminderung für den Kunden nicht zumutbar ist. Schadenersatzansprüche des Kunden, die auf Behebung des Mangels durch Verbesserung oder Austausch zielen, können erst geltend gemacht werden, wenn wir mit der Erfüllung der Gewährleistungsansprüche in Verzug geraten sind. Gewährleistungsansprüche müssen, wenn es bewegliche Sachen betrifft, binnen eines Jahres ab Ablieferung der Sache gerichtlich geltend gemacht werden. Wird vom Kunden das Vorliegen eines Mangels behauptet, können daraus resultierende Ansprüche, insbesondere wegen Gewährleistung oder Schadenersatz, nur geltend gemacht werden, wenn der Kunde beweist, dass der Mangel bereits im Zeitpunkt der Ablieferung der Ware vorhanden war; dies gilt auch innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablieferung der Ware. Der Kunde hat im Sinne der §§ 377 f UGB überdies die Ware nach der Ablieferung unverzüglich, längstens aber binnen 14 Werktagen zu untersuchen. Dabei festgestellte Mängel sind uns unverzüglich, längstens aber binnen 3 Werktagen nach ihrer Entdeckung, unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels schriftlich bekanntzugeben. Versteckte Mängel sind ebenfalls unverzüglich, längstens aber binnen 14 Werktagen nach ihrer Entdeckung, schriftlich [einlangend] zu rügen. Wird eine Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, so gilt die Ware als genehmigt. Unsere Verpflichtung zur Gewährleistung erlischt in jedem Fall mit Ablauf der Gewährleistungsfrist; ein darüber hinaus gehender besonderer Rückgriff des Kunden gemäß § 933b ABGB wegen selbst erfüllter Gewährleistungspflichten wird ausgeschlossen.

XIV. Schadenersatz

Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um Personenschäden oder um Schäden an zur Bearbeitung übernommenen Sachen im Auftrag eines Konsumenten.

Gilt nicht für Verbraucher:

Das Vorliegen von leichter bzw. grober Fahrlässigkeit hat der Geschädigte zu beweisen. Die Frist zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen beträgt drei Jahre ab Gefahrenübergang. Die in diesen Geschäftsbedingungen enthaltenen oder sonst vereinbarten Bestimmungen über Schadenersatz gelten auch dann, wenn der Schadenersatzanspruch neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruches geltend gemacht wird.

XV. Produkthaftung

Gilt nicht für Verbraucher:

Regressforderungen im Sinne des § 12 Produkthaftungsgesetzes sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler von uns verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

XVI. Eigentumsvorbehalt und dessen Geltendmachung

Alle Waren werden von uns unter Eigentumsvorbehalt geliefert und bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird. Bei Warenrücknahme sind berechtigt, angefallene Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware – insbesondere durch Pfändungen verpflichtet sich der Kunde, auf unser Eigentum hinzuweisen. Unternehmer, zu deren ordentlichem Geschäftsbetrieb der Handel mit den von uns erworbenen Waren gehört, dürfen bis zur vollständigen Begleichung der offenen Kaufpreisforderung über die Vorbehaltsware nicht verfügen, sie insbesondere nicht verkaufen, verpfänden, verschenken oder verleihen. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung.

XVII. Forderungsabtretungen

Gilt nicht für Verbraucher:

Bei Lieferung unter Eigentumsvorbehalt tritt der Kunde uns schon jetzt seine Forderungen gegenüber Dritten, soweit diese durch Veräußerung oder Verarbeitung unserer Waren entstehen, bis zur endgültigen Bezahlung unserer Forderungen zahlungshalber ab. Der Kunde hat uns auf Verlangen seine Abnehmer zu nennen und diese rechtzeitig von der Zession zu verständigen. Die Zession ist in den Geschäftsbüchern, insbesondere in der offenen Posten Liste einzutragen und auf Lieferscheinen, Fakturen etc. dem Abnehmer ersichtlich zu machen. Ist der Kunde mit seinen Zahlungen uns gegenüber im Verzug, so sind die bei ihm eingehenden Verkaufserlöse abzusondern und hat der Kunde diese nur in unserem Namen inne. Allfällige Ansprüche gegen einen Versicherer sind in den Grenzen des § 15 Versicherungsvertragsgesetz bereits jetzt an uns abgetreten. Forderungen gegen uns dürfen ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht abgetreten werden.

XVIII. Zurückbehaltung

Gilt nicht für Verbraucher:

Der Kunde ist bei gerechtfertigter Reklamation außer in den Fällen der Rückabwicklung nicht zur Zurückhaltung des gesamten, sondern nur eines angemessenen Teiles des Bruttorechnungsbetrages berechtigt.

XIX. Rechtswahl, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss internationaler Verweisungsnormen. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die Vertragssprache ist Deutsch.

Gilt nicht für Verbraucher:

Die Vertragsparteien vereinbaren österreichische, inländische Gerichtsbarkeit. Zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist das am Sitz unseres Unternehmens sachlich zuständige Gericht ausschließlich örtlich zuständig.

XX. Adressenänderung und Urheberrecht

Der Kunde ist verpflichtet Adressänderungen unverzüglich unserem Unternehmen mitzuteilen. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekannte Adresse gesendet werden.

Pläne, Skizzen oder sonstige technische Unterlagen bleiben ebenso wie Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen stets unser geistiges Eigentum; der Kunde erhält daran keine wie immer gearteten Werknutzungs- oder Verwertungsrechte.

2. WIDERRUFSRECHT BEI VERBRAUCHERGESCHÄFTEN IM FERNABSATZ

Rücktrittsrecht und Rücktrittsfrist

§ 11 Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz

(1) Der Verbraucher kann von einem Fernabsatzvertrag (d.h. elektronisch, telefonisch, postalisch etc., sofern der Verbraucher und der Unternehmer niemals gleichzeitig körperlich anwesend waren) oder einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten.

(2) Die Frist zum Rücktritt beginnt

1. bei Dienstleistungsverträgen mit dem Tag des Vertragsabschlusses,
2. bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Verträgen

a) mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der Ware erlangt,

b) wenn der Verbraucher mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, die getrennt geliefert werden, mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt,

c) bei Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt,

d) bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuerst gelieferten Ware erlangt,

3. [nicht anwendbar]

WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns oder senden Sie uns die Ware direkt binnen der offenen Frist von 14 Tagen retour:

SINOS Bauchemie GmbH

Tegetthoffstraße 7

1010 Wien

E-Mail: office@sinos-bauchemie.com

Name des Verbrauchers: _____

Anschrift: _____

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n): _____

bestellt am _____ / erhalten am _____

Ort: _____, am _____

Name und Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Ware jedenfalls binnen 14 Tagen retournieren müssen, sofern Sie vom Vertrag zurücktreten! Die Kosten für die Retoursendung müssen von Ihnen übernommen werden. Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen!

3. DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

- Verantwortlich ist

SINOS Bauchemie GmbH
Firmenbuchnummer (FN) 388464x beim Handelsgericht Wien
Sitz des Unternehmens:
Tegetthoffstraße 7
1010 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 512 35 82

Email: office@sinos-bauchemie.com

- Ein Datenschutzbeauftragter wurde nicht bestellt.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden/Geschäftspartnern/Lieferanten/Händlern oder anderen Betroffenen erhalten. Zudem verarbeiten wir — soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich — personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie E-Mailadresse, Geburtstag und -ort sowie Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Dokumentationsdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesgesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten idF BGBl. I Nr. 24/2018 (Datenschutzgesetz – DSG)

a. zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung unserer Leistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt oder der konkreten Serviceleistung. Insbesondere erfolgt die Datenverarbeitung

- um Sie als unseren Kunden identifizieren zu können;
- um Sie angemessen beraten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzerklärung der SINOS Bauchemie GmbH

- zur Rechnungsstellung.

Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten (auch gemäß Art 6 Abs 1 lit c DSGVO),
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts, Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c. aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d. aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z.B. Steuergesetze), zu deren Zwecken wir Ihre Daten möglicherweise verarbeiten müssen. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Meldepflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (vormals Dienstleister) und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung sowie Vertrieb und Marketing.

Informationen über unsere Kunden geben wir grundsätzlich nur weiter, wenn gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen dies gebieten oder der Kunde eingewilligt hat. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen,
- andere Unternehmen im Konzernverbund,
- Auftragsverarbeiter, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeiterverträgen heranziehen.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist,
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Des Weiteren ist eine Übermittlung an Stellen in Drittstaaten in folgenden Fällen vorgesehen:

- Sofern dies in Einzelfällen erforderlich ist, können Ihre personenbezogenen Daten an einen IT-Dienstleister in einem Drittstaat zur Gewährleistung des IT-Betriebs unseres Unternehmens unter Einhaltung des europäischen Datenschutzniveaus übermittelt werden, soweit dies auch durch einen Angemessenheitsbeschluss oder eine besondere Genehmigung zulässig ist.
- Mit Ihrer Einwilligung oder aufgrund gesetzlicher Regelungen (unter anderem zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen) sowie nach einer Interessenabwägung zu unseren Gunsten, werden in Einzelfällen personenbezogene Daten unter Einhaltung des Datenschutzniveaus der Europäischen Union übermittelt.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Dauer der Speicherung ist vom Zustandekommen und der Dauer eines Vertrages abhängig:

- a. Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung in der Regel ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:
- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten, die sich z.B. ergeben können aus: Unternehmensgesetzbuch (UGB), Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG), Bundesabgabenordnung (BAO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel 7 bis 10 Jahre.
 - Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 1451 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die besondere Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.
 - Ein Aufbewahren der Daten über 10 Jahre nach Beendigung eines Vertragsverhältnisses stellt einen Ausnahmefall dar.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutzerklärung der SINOS Bauchemie GmbH

automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn
 - die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von Ihnen bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen, oder
 - die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen; oder
 - wir die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigen, Sie sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
 - Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe von uns Ihnen gegenüber überwiegen.
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Gesellschaftssitzes wenden.

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO sowie Auskunftersuchen

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Empfänger eines Widerspruchs oder eines Ersuchens gemäß Art 15 ff DSGVO

Der Widerspruch oder ein Ersuchen gemäß Art 15 ff DSGVO kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ bzw. „Ersuchen gemäß Art 15 ff DSGVO“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums und der Beilage einer Ausweiskopie erfolgen, muss die Verarbeitung bezeichnen bzw. das Begehren des Ersuchens enthalten und sollte gerichtet werden an:

SINOS Bauchemie GmbH,
Firmenbuchnummer (FN) 388464x beim Handelsgericht Wien
Sitz des Unternehmens:
Tegetthoffstraße 7
1010 Wien
Österreich

oder:

Zweigstelle:
Hofgasse 1
4063 Hörsching
Österreich

Email: office@sinos-bauchemie.com